

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-43897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-43897)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 1,20 Mk., bei Selbstabholen von der Expedition 1,10 Mk., durch die Post bezogen Vierteljahrs 3,60 Mk., für zwei Monate 2,40 Mk., monatlich 1,20 Mk. einfl. Beleggeld.

Redaktion und Hauptexpedition Peterstr. 76
Fernsprechanschluß 55. Amt Wilhelmshaven
— Filiale Ulmenstraße 24. —

Bei den Inseraten wird die 7-gelaperte Zeile für deren Raum für die Inserenten in Nützingen-Büchelshaven und Umgebung, sowie der Filialen mit 25 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 35 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unersichtlich. Kleinanzeigen 85 Pf.

32. Jahrgang.

Nützingen, Sonntag, den 21. Juli 1918.

Nr. 169.

Die große französische Offensive.

Die deutschen Truppen auf das Nordufer der Marne zurückgenommen.

Menschen nötiger als Lebensmittel.

Von Richard Gädle.

Ergebnisse der deutschen Angriffsschlachten des Frühjahrs und die Lage, wie sie sich in der Mitte des Sommers darstellte, können scheinbar besser gekennzeichnet werden, als mit den Worten des englischen Landwirtschaftsministers Prof. Keir: „Mannschaften sind nötiger als Lebensmittel.“ Zwei Tatsachen gehen daraus unmittelbar hervor. Zunächst die eine, daß die Sorge um eine Ausbesserung des Landes durch die Wirtungen des deutschen Unterseebootkrieges in den regierenden Kreisen Großbritanniens zurzeit noch keine dringende ist. Zweitens stehen dieser Auffassung andere aus gleichfalls in der Verantwortung stehenden gegenüber, die vor der Gefahr einer Katastrophe warnen zu müssen glauben. Aber auch diese Stimmen sprechen nur von einer mehr oder weniger hohen Zukunft und nicht von der Gegenwart. Das England bis zur neuen Ernte reichlich und recht, vielleicht mehr reichlich als recht, versorgt ist, ist bisher nirgends bemerkt worden. Doch erst der Ertrag der heimischen Landwirtschaft des Westens wiederum für eine beträchtliche Menge von Monaten sichert, kann ebenso wenig bedrückt werden. Man glaubt sogar durch die Entziehung der nötigen Arbeitskraft einen Teil der heimischen Ernte gefährden, nötigenfalls opfern zu können, ohne eine Hungersnot in absehbarer Zeit herauf zu beschwören. Für das nächste Frühjahr aber rechnet man darauf, daß die Belandtheit der zur Berechtigung der N-Bootschiffe ergriffenen Maßnahmen die Versorgung des Volkes durch genügende Zufuhr von Getreide, Getreide, Getreide, aber immerhin noch verhältnismäßig reichlich, ist. In dieser Richtung ist auch die Stimmung auf den von Vorkriegs- zu Vorkriegs- wachsenden Schiffstrain der amerikanischen Handelsflotte sicherlich eine Rolle. Diese Erwartung befreit sie denn auch in der Annahme, daß der Wiederstand ist schließlich auch wirtschaftlich länger aushalten werde als der Bund der Mittelmächte.

Die andere Tatsache aber, die aus der Erklärung Brothens hervorgeht, ist die, daß die Mannschaften des französischen und des englischen Heeres in Frankreich eine sehr große sein muß, so groß, daß man bereits fürchtet den Herbst 1918 zu verlieren, wenn die Bestände des Heeres nicht in absehbarer Zeit aufgestellt werden. Die Regierung ist zu ihrem Entschluß, 300000 Landwehren zu den Westfront zu rufen, durch das immer dringendere Bedürfnis nach Leuten für die Front genötigt, sagte der Minister hinzu, und Bonar Law unterließ keine Bemerkung, indem er gerade heraus behauptete, das Land werde ebenso gut befestigt werden, wenn seine Armeeschiffe, als wenn seine Bevölkerung ausgehungert werde. Man sieht also den nächsten deutschen Angriffen mit einiger Sorge entgegen und fürchtet offenbar, daß die englischen Heerwesen und ebenso die berühmte Meerewache Jods bereits zu sehr geschwächt seien, um im angrenzenden Westen unter allen Umständen den nötigen Widerstand zu können. Bedenklich wird diese Annahme durch die Einschleppung amerikanischer Soldaten in englische Divisionen, die als vorläufige Wohnräume von Wilson zugestanden worden ist. In einem Widerspruch damit scheinen freilich die unaufrichtigen, bis in die letzte Zeit hinein fortgesetzten Vorstöße der Gegner an den verschiedenen Stellen der deutschen Front von Obern bis Chateau-Thierry zu stehen. Sie haben ihnen sich erneut große blutige Verluste eintragen. Außerdem muß sich der Widerspruch dadurch auflösen, daß man bereits an den Herbst denkt, bis zu dessen Ende wiederum sehr große blutige Einbrüche und wahrscheinlich auch beträchtlicher Abzug an Gefangenen zu erwarten ist. Nach allen Zeugnissen der Gegner rechnet man ja schon jetzt mit neuen Niederlagen und hofft nur, daß sie keinen entscheidenden Charakter tragen werden. Man will denn auch die erst kürzlich ausgegebenen Leute bereits zum Herbst in die Front einstellen. Nebenfalls geht aus allem hervor, daß die Verluste der Engländer in den 116 Tagen der Frühjahrs- und Sommeroffensive riesig gewesen sein müssen und viel höher, als sie neulich eingeschätzt haben. Schon die Zahl von 21 097 Offizieren, die sie zwischen dem 1. Juni und dem 1. Juli in den Monaten April, Mai, Juni nicht 337 918 Mann, sondern etwa das Doppelte einbüßen müssen. Für Gesamtverluste, den März hinzuzurechnen, wird wahrscheinlich 900 000 Mann errechnet oder übersteigt. Schon dürfen wir dann etwa die Hälfte Franzosen zuzugelen und können damit auf 2 Millionen Gesamtverlust bei beiden Gegnern rechnen. Doch er durch das vermehrte Zutreten amerikanischer Truppen auch nicht entfernt ausgleichend sein kann, geht aus allem hervor, was uns ausweiselnd bekannt wird. Dahin gehören die von den Gegnern ausgeprochenen Sorgen und Befürchtungen, vor allem aber die sehr geringe Rolle, die die Amerikaner bis-

Heeresbericht.

(B. L. V.) Großes Hauptquartier, 20. Juli. (Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz: Die Tätigkeit der Engländer nahm in einzelnen Abschnitten zu. Gegen Metzern nördlich von Mery und südlich von Vierz veranlaßt der Feind am Vormittag an. In Metzern fechte er früh. Im übrigen wurde er abgewiesen und ließ Geiseln in unserer Hand.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Zwischen Aisne und Marne nimmt die Schlacht ihren Fortgang. Von neuen fechte der Feind zum Durchbruch auf der ganzen Kampffront an. Konzentrationen drängen am frühen Morgen in Teile unserer vorderen Linie ein. Nach erbitterten Kämpfen war gegen Mittag der erste Stoß des Feindes auf den Höhen südwestlich von Sottigny—westlich von Fontenay—östlich von Villers—nordwestlich Chateau-Thierry zum Scheitern gebracht. Die von Aisne im Anmarsch auf das Schicksal gemeldet und von ihnen westlich bekämpften jüdischen Kolonnen kündeten die Fortführung der Angriffe an. Sie erlitten gegen Abend nach starker Feuerleistung. Südlich von Aisne und Durca brachen sie an unserer Gegenfront, südlich des Durca weit schon im Feuer zusammen. Nördlich von Fontenay waren wir unter Feind über seine Ausgangslinien hinaus zurück. Die Truppe meldet schwere Verluste des Feindes. Eine große Anzahl Panzerwagen liegt zertrümmert vor unserer Front.

Südlich der Marne inauswärtige mächtige Feuerleistung. Südlich von Mareuil wurden erneute Vorstöße des Feindes abgewiesen. Während der Nacht nahmen wir unter Feind der Marne stehenden Truppen vom Feinde unmerklich auf das nördliche Ufer zurück.

Westliche Kämpfe südwestlich und östlich von Reims. Nordwestlich von Souain wurden französische Vorstöße blutig abgewiesen.

Gestern wurden wiederum 30 feindliche Flugzeuge und 7 Festballons abgeschossen. Leutnant Löwenhardt erana seinen 40. und 41., Leutnant Meißner seinen 39., Hauptmann Berthold seinen 38., Oberleutnant Körner seinen 27., Leutnant Jakob seinen 24. und Leutnant Kömmerle seinen 22. Lufttag.

Der Erste Generalquartiermeister: v. Ludendorff.

und die praktischen Lebensarten ihrer Zeitungen vernünftigen lassen. Wenn sie noch immer so tun, als dürften sie mit uns reden wie mit Kindern, die Worte zu tun haben, so lächeln wir mitleidig über die Nase. Nicht wir, sondern jene werden noch manches zu begreifen haben und noch manches Wort zu buchstabieren lernen müssen, das sie jetzt nicht in den Mund nehmen mögen. Vor allen Dingen aber werden sie ein Wort vergessen müssen, das jetzt noch das A und das O ihrer Arbeit bildet, das Wort „Eroberungen“. Die augenblickliche Lage sieht nicht so aus, als ob sie unseren Göttern Eroberungen gestatten würde.

Um Reims hat am 15. Juli ein Angriff unserer Truppen begonnen. Welche Bedeutung ihm im Rahmen unserer Pläne zukommt, ob er bereits den Beginn einer neuen großen Offensive ist, das werden erst die kommenden Tage zeigen. Demen sehen wir jedenfalls mit guten Hoffnungen entgegen, weil wir wissen, daß die Pläne unserer Gegner, den Amerikanern zum Trotz, nicht in den Himmel wachsen werden. Unsere Heeresleistung wird sie rechtzeitig beenden.

Vom Seekrieg.

16500 Br.-M.-T. vernichtet.

(B. L. V.) Berlin, 20. Juli. (Amtlich.) Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz sind durch unsere Unterseeboote 16500 Br.-M.-T. vernichtet worden.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

2 amerikanische Dampfer torpediert.

(B. L. V.) Washington, 20. Juli. Neuer meldet: Das Schiffsamt teilt mit, daß das Schiff Weiruit (5000 Br.-M.-T.) am 11. Juli in den europäischen Gewässern torpediert und gesunken ist. 82 Personen wurden gerettet, 10 darunter 2 Offiziere, werden vermisst.

Der Cunard-Dampfer Carpathia (13 603 Br.-M.-T.), nach dem Auslande bestimmt, wurde am 17. Juli im Atlantischen Ozean torpediert. Die Überlebenden werden morgen gelandet.

Der Krieg mit Italien.

Italienische Vorstöße abgewiesen.

(B. L. V.) Wien, 19. Juli. (Amtlich) wird verkündet: Im Name beiderseits von Trient wurden artilleristisch vorbereitete Vorstöße des Feindes durch Feuer, falls im Gegensatz zurückgeschlagen. Ebenso scheiterte im Trental ein italienischer Angriff.

In Albanien Plänkeln der Sicherungstruppen.

Der Chef des Generalstabes.

Italienischer Bericht vom 18. Juli.

(B. L. V.) Auf der ganzen Front mühsamer Kampf der beiderseitigen Artillerien und die übliche Tätigkeit unserer Grundmischstellungen. Es waren in der Nacht vom 17. Juli Meritlaufschiffe und gestern früh ein mächtiges Armees- und Marinegefecht mit beobachteter Wirkung 3000 Stk. Bomben auf militärische Anlagen des Feindes von Pola. Mehrere Unternehmungen wurden letzte Nacht auf wichtige feindliche Punkte hinter der Front ausgeführt. Drei feindliche Flugzeuge wurden im Laufe von Luftkämpfen heruntergeschossen.

Aus dem Westen.

Französischer Heeresbericht vom 18. Juli, nachmittags.

(B. L. V.) Die Franzosen griffen heute früh die deutschen Stellungen vor der Gegend von Fontenoy-sur-Aisne bis zur Gegend von Belleu an. Wir machten an gewissen Punkten Fortschritte von 2 bis 3 Kilometern. Man meldet Gefangene. An der Marne und Champagne-Front brachte die Nacht keine Veränderungen. Südwestlich von Rantoul-la-Fosse brachten wir einer beträchtlichen feindlichen Vorstoß vollkommen zum Stehen. Nördlich von Reims scheiterte ein von den Gardebataillonen ausgeführter Angriff vollkommen.

Französischer Heeresbericht vom 18. Juli, abends.

(B. L. V.) Nachdem sie die deutsche Offensive auf der Champagne-Front und dem Reimier-Berande in den Tagen des 15., 16. und 17. Juli gebrochen haben, gingen die Französischen

Adler

Theater
Direktion: Gustav Both
Eben-Theater, Naden.

Heute Sonntag:
2 Vorstellungen 2
nachm 3 1/2 und
abends 7 Uhr.

In beiden Vorstellungen
Csardasfürstin
Anton Darsu,
die Csardasfürstin:
Fritz Sappé.

Kanchen streng
verboten.

Rüftringer Hof.

Achtung!
Jeden Abend 8 Uhr,
sowie Sonntag 4.30 u. 8 Uhr.

Groß-Breisstatt

1. Preis 100 Mk.
2. Preis 85 Mk.
3. Preis 75 Mk.
Es ladet freundlichst ein 12653
H. Tjaden.

Theater Burg Hohenzollern

Operetten - Gastspiele.
Leiter: K. Bruck.

Sonntag, 21. Juli:
2 Vorstellungen 2
Anfang:
nachmittags 4 Uhr
und abends 8 Uhr.

Die Königin der Luft.

Operette in 3 Akten
von M. Dreyer.
Vorverkauf:
11 1/2 - 1 Uhr u. nachm.
von 2 1/2 Uhr an.
Theaterfernsprecher 27

Arbeiter- Turner-Kartell



Mittwoch den 24. Juli,
abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
bei H. Frerichs,
Ede Schüller und Wellmstr.
Vorstandsitzung um 8 Uhr.
2586 Der Vorstand.

Stenographen-Verein Bant

Einigungsfrist. Stolze-Schrey
Den Mitgliedern hiermit
zur Kenntnis, daß d. Übungs-
abende am Montag den
22. Juli wieder beginnen.
2581 Der Vorstand.

Stellen tausch

Wer sucht Stelle mit einem
auf Wert Bräuge beschäftigt.
Schloffer? Angebote erbeten
nach Westfälischer, 2 c, III r.

Vereinigte Theater

Deutsche Lichtspiele

Gökerstraße 60

Apollo-Lichtspiele

Marktstraße 12

D. L. Ab heute: A. L.

Ullwin Neuf Der Volontär.

Schauspiel in 4 Akten.
Mit diesem Film hat Ullwin Neuf
ein interessantes, spannendes Werk
geschaffen. Die stark mythische Hand-
lung hat insbesondere im Stil und
im Bildbau einen heftigen Rahmen
erhalten. Ullwin Neuf hat als Spiel-
leiter wie als Darsteller dank seiner
männlichen, stets mit großer Sicher-
heit angewandten Mittel hervor-
ragendes geleistet.

Zügelloses Blut.

Sensationsdrama in 5 Akten.
Sauptrolle: Die reizende raffige Polin
Pola Negri.

Extra-Einlage!

Nur an Wochentagen:
Nach dem Opernball!
Lustspiel in 3 Akten v. G. Dammann.
In den Hauptrollen:
Gerhard Dammann und seine
Partnerin **Hannie Dege.**

Saltas Gelöbnis

Schauspiel in 4 Akten von G. Fredall.
Eva Mara, Erich Kaiser-Fisch,
Elsa Engel.

Es ist hochinteressant feststellen zu
können, daß in letzter Zeit die Film-
industrie immer mehr und mehr dazu
übergegangen ist, die bedeutendsten
Werke der deutschen Literatur zu ver-
filmen. Mit besonderer Freude wird
man den vorliegenden Film begrüßen,
der den literarischwertvoll u. äußerst
befähigt aufgenommenen Roman des
angehenden Schriftstellers G. Fredall
zeigt. In der Rolle der Komtesse
junges Künstlerin, die sich bereits in
dem Film „Die Hölle von Bjandura“
die Gunst des Publikums erlangt.
Auch Erich Kaiser-Fisch zeigt sich
in einer besten Rollen im Zusammen-
spiel mit seiner Partnerin. 2573

Wer niemals einen Kaufsch . .
Schwand in 3 Akten v. Volten-Becker.
Geleitet von dem humoroll. Kleebatt
**Melitta Petri, Leo Petersen,
Herbert Paulmüller.**

!! Wa, jeh hab' ich sie !!
Entzückendes Lustspiel in 2 Akten.

B. B.

Banter Bürgergarten.

Heute Sonnabend, abends 8 Uhr:

Grosses Extra-Streichkonzert

ausgeführt von dem Musikkorps des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe unter Leitung des
Musikleiters Herrn Gustav Mittag.

Unter gütiger Mitwirkung der jugendlichen
Sängerin Fräul. Ely Waldeck aus Hamburg.

Sonntag den 21. Juli:

Zwei grosse Militärkonzerte.

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr abends.

Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte
in den inneren Räumen statt. 2548

Volksküchen

Wellmstr., Friederichstr.,
Bremerstr., Markthalle-Bant

Ortsausflug für Sammel- u. Helferdienst

(eingetragen in das Sammeldienst-Register beim Kriegsamt.)
Alle noch hier befindlichen Mädels und Jungen
der oberen Klassen der zwei Wilhelmshavener Mäd-
chenschulen und des Gymnasiums werden zur dringenden Arbeit
auf unseren Gemütsfeldern für die Stadt angewie-
sen. Arbeitszettel bei den Schulbetreibern. Auch das günstige
Wetter! Ferienruhe und Bootsausflug Anf. August.
5295 **Westphal, Dietr.**

Lilienburg.

Heute Sonntag:
Solisten-Konzert.
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Franz Frier.

Sommerhut

hilft zu verkaufen. 1948
Ulmenstraße 24, post. Ums.

Varieté Metropol.

Kelch des kom. Neuent! Paul, mod. Jongleur.
und das große Spezialitäten-Programm.
Raffinierung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Jeden Sonntag nachm. große Kinderunterhaltung
Raffinierung 3. Anfang 3 1/2 Uhr.
Hierzu ladet ergebenst ein W. C. Lübcke.

Kriegs-Wohlfahrts-Spiele im Parkhaus.

Dienstag, 23. Juli abends 8.15 Uhr
Donnerstag, 25. Juli

Meine Frau, die Hoffschaupielerin.

Lustspiel in 3 Akten von H. Müller und L. Sachs.
Vorverkauf in Hofjes Buchhandlung und Niemeyers
Zigarrengeschäft, Bismarckstraße. 2501

Ausstellung in der Kaiser-Friedrich-Kunsthalle Gökerstraße Nr. 38.

Heimatbilder zwischen Jade und Ems

Bilder von Harms, Naber, Seeger und Siehl
Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 4-7 Uhr nachm
Sonntags von 11-1 Uhr vorm. und von 4-7 Uhr nachm.
Eintritt 50 Pfennig

Für Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte
Eintritt frei

Vereinigung der Kunstfreunde Wilhelmshaven-Rüstringen

Glisenlust.

Heute Sonnabend:
Großes Konzert der Kapelle
des 2. Seebataillons.

K. K. Kranz Garten-Restaurant, Esteriege, Marienfelder Chaussee.

Sonntag den 21. Juli Solistkonzert
ausgeführt von Mitgliedern des Musikkorps
des zweiten Seebataillons.
Eintritt frei. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Es ladet freundlichst ein **Karl Kranz.**

Siebethsburger Hof. Groß-Streichkonzert

Mittwochs und Sonntags
Eintritt frei! Anfang 4 Uhr. Eintritt frei!
Es ladet freundlichst ein **W. Seinen.**

Arbeiter-Turner-Kartell Rüstringen-Wilhelmshaven.

Nachruf!

Dem Weltkriege zum Opfer fielen in der
Zeit Januar-Juli 1918 folg. Turngenossen:
Freie Turnerschaft Rüstringen

Wilh. Haas
August Stahl
H. Warnks
Ernst Weiss
Bernhard Meier
Arbeiter-Turnverein Heppens
August Wianke
gefallen im Westen 2589

Arbeiter-Turnverein Germania
Alfred Jürgens
gefallen im Westen Mai 1918
Ehre ihrem Andenken! Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Statt Anzeige!
Am Donnerstag, den
18. Juli, mittags 12 Uhr
starb plötzlich und un-
erwartet nach kurz. Schw.
Krankheit mein herzogen-
guter lieb. Mann, mein
Kindes treul. Vater,
unser guter Sohn, treuer
Bruder, Onkel, Schwie-
ger, Neffe u. Schwager
der **Pionier**

Emil Ludmann
im 28. Lebensjahre.
Im Namen der trau-
ernden Hinterbliebenen
Frau Olga Ludmann
geb. Wolf.
Nach erfolgter Ueber-
findet d. Beerdigung am
Montag nachm. 3 1/2 Uhr
v. d. Leichen- u. Beuender
Friedhofs aus statt.

Deutscher Bauerbeiter-Verein.

Zweigverein
Rüstringen-Wilhelmshaven.

Nachruf!

Am Donnerstag, den
18. Juli, starb plötzlich
und unerwartet im Sa-
garett zu Wangerooge
unser Kollege

Emil Ludmann
im 28. Lebensjahre.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet
am Montag nachmittags
3 1/2 Uhr von der Lei-
chenhalle des Neuender
Friedhofs aus statt.
Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Bühnenverein

Rüstringen - Wilhelmsh.

Nachruf!

Am Donnerstag ver-
starb plötzlich und un-
erwartet im Saagarett zu
Wangerooge unser Ge-
nosse

**Emil
Ludmann**
im Alter von 28 Jahren.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet
am Montag nachmittags
3 1/2 Uhr von der Lei-
chenhalle des Neuender
Friedhofs aus statt.
Der Vorstand.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme bei dem
schweren Verlust unserer lieben
Mutter, sowie für die zahl-
reichen Kranzspenden und die
tröstlichen Worte des Herrn
Pastor Forthmann sagen wir
auf diesem Wege unsern herz-
lichsten Dank. 12600

Käthe Fischbe
nebst Geschwistern und
Angehörigen.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme und die
schönen Kranzspenden beim
Hinscheiden meiner lieben
Frau, unserer guten Mutter,
sowie für die tröstlichen
Worte des Herrn Pastors
Rohde am Grabe danken
herzlichst
G. Weidörp und Kinder.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme bei dem Ver-
lust unserer lieben Entsch-
ten sagen wir allen unsern
aufrichtigsten Dank.
Familie Dr. Siemert.

In unfer Handverzeihung
 ist zur Firma Arbeiterheimstätten- und Kleinwohnungsbaugesellschaft Rüstingen-Wilhelmshaven, G. m. b. H., in Rüstingen heute eingetragen: Georg Rinde ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seiner Stelle der Stadtbauinspektor Friedrich Mannen in Rüstingen zum Geschäftsführer bestellt.
 Rüstingen, 6. Juli 1918.
Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I.

In unfer Handverzeihung
 ist unter Nr. 241 als neue Firma heute eingetragen: Clara Kramer, Rüstingen. Inhaber der Firma ist die Ehefrau Clara Kramer in Rüstingen. Geschäftszweig: Zigaretten-Geschäft.
 Rüstingen, 13. Juli 1918.
Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I.

In unfer Handverzeihung
 ist unter Nr. 242 als neue Firma heute eingetragen: Johann Friedrich, Rüstingen. Inhaber der Firma ist der Schuhwarenhandeler Johann Friedrich in Rüstingen. Geschäftszweig: Schuhwaren-Geschäft.
 Rüstingen, 11. Juli 1918.
Großherzoglich. Amtsgericht, Abteilung I.

In der Nacht vom 8./9. Juli d. Js. sind aus dem Stalle der Frau Riegel in Rüstingen, Grenzstr. 84 ein Paar lange Sechselfer ge- stolzen worden.
 Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht zur Urte 491/16.
 Rüstingen, 13. Juli 1918.
Der Anwalt, J. B. Gardner.

Am 5. Juli d. Js. ist der Johannes Wendtlich aus dem Kadettenkorps der neuen Torpedowerk in Rüstingen (ex. Fahr- rad, Marke „Bodo“) mit Freikauf und Kautionsbrief ge- stolzen worden. Das Bred hat keine Nummer, der Kleber- schutz fehlt.
 Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht zur Urte 492/18.
 Rüstingen, 13. Juli 1918.
Der Anwalt, J. B. Gardner.

Gemeinde Sedderwarden
 Es ist Führerluter zur Bestellung überzinsen, die- sigen Führerluter, welche davon erhalten wollen, haben ihre Führerzahl und wieweit sie der Exerzierleistung ge- nügt haben, bis zum 24. d. Mts. beim Untergewerben- amt schriftlich anzugeben. Bis dahin hier nicht eingegangene Anmeldungen werden bei der Verteilung nicht berücksichtigt.
 E. Memmen, G.-B.

Gemeinde Sedderwarden
 Auf 39 der Lebensmittel- farte entfällt Granen, Muel- deln, 2 Pf., 82 Pf., 40 Gersten- luppe, Patent 37 Pf., 41. Kar- toffeluppe 1 Pf., 105 Pf. für Nachschubverzeihung für Weite und Pafer, auf 42 Monats- zuden für August. Die Kar- ten bis zum 22. ds. Mts. bei den Kaufleuten vorzulegen. Die nachgewiesenen Mängelungs- arbeiter wollen sich bei dem Kaufmann von dem sie die für Rüstungsarbeiter etwa überwiegen Waren abholen bis zum obigen Datum vor- merken lassen.
 E. Memmen, G.-B.

Gemeinde Schortens.
 Die angemeldeten Klein- wohnstätten müssen gegen den 22. Juli beim GdMitt Rüstige in Schortens geliefert werden. Spätere Ablieferung muß in Jener erfolgen.
 Schortens, 16. Juli 1918.
Der Gemeindevorstand J. B. Dittmanns.

Schortens.
 Für abgelieferte Schmetter- linge (Schwefelkäse) wird eine Prämie von 1/2 Pf. beim Rechnungsabnehmer gewährt.
 Schortens, 15. Juli 1918.
Der Gemeindevorstand J. B. Dittmanns.

R. Winter Färberei und chem. Waschanstalt
 Rüstingen, Peterstrasse 59.



Bekanntmachung.

Die Kaufleute haben die Bezugsabchnitte der Lebens- mittelkarte Nr. 13, 14 und 15, sowie die Bezugsabchnitte für Zucker Nr. 2 und 3 der abgelaufenen Karte am

Mittwoch, den 24. Juli 1918,

in der Kartentontrolle abzugeben, und zwar die Kaufleute, deren Namen mit den Buchstaben L-Z beginnt, vor- mittags und diejenigen mit A-K nachmittags.
 In der Woche vom 22. bis 29. Juli werden ausgegeben: am Donnerstag, den 25. Juli, auf Lebensmittelkarte Nr. 5

1/2 Pfund Erbsen

auf Lebensmittelkarte Nr. 6

1/2 Pfd. Suppen oder 3 Würfel

auf Lebensmittelkarte Nr. 7

1/2 Pfund Mischmehl

am Freitag, den 26. Juli, auf Lebensmittelkarte Nr. 8

1/2 Pfund Nudeln

auf Lebensmittelkarte Nr. 9

1/2 Pfund Marmelade

auf Lebensmittelkarte Nr. 4

1/2 Pfund deutscher Tee.

Die Zwiebadmaten A und B der Zwiebadkarten für Kinder vom 1. bis 3. Lebensjahre werden mit

Zwiebad

beliebter, die Marken C jedoch anstatt mit 500 g Zwiebad mit 500 g Brot.
 [2594]

Kriegsverorgungsamt Rüstingen.

Bekanntmachung.

Auf Feld 3 der Schwer- und Schwerarbeiterkarte vom 25. bis 31. Juli und auf Feld 3 des Rüstinger Werktausweises vom 18. bis 24. Juli wird

1/2 Pfund Bohnenmehl

ausgegeben. Der Verkauf erfolgt von Mittwoch, den 24. Juli, an in den Verkaufsstellen des Werki-Verkehrsvereins.
 Ferner wird auf Feld 2 der Schwerarbeiterkarte, nicht des Verlaufsweises, vom 18. bis 24. Juli und auf die Fleischzulage des Rüstinger Verlaufsweises je

1/2 Pfund Speck oder Talg,

auf Feld 2 der Schwerarbeiterkarte vom 18. bis 24. Juli

1/2 Pfund Speck oder Talg

ausgegeben. Der Verkauf erfolgt am 23. und 24. Juli in folgenden Schlachtergeschäften:
 Düring, Güterstraße
 Ditt, Sebeluststraße
 Bobs, Almenstraße
 Bobs, Rillenburgstraße
 Franke, Fittale Siebelsburg
 Hartwig, Bismarckstraße
 Hoyer, Ede Peter- und Gerichtsstraße
 Bille, Bismarckstraße
 Böhm, Wilhelmshav. Str.
 Woyten, " " "
 Werki-Verkehrsverein
 Wegener, Weststraße
 Louis ter Berg, Küsterfel
 Hoyer, Ede Peter- und Gerichtsstraße.

Kriegsverorgungsamt Rüstingen.

Bekanntmachung.

Die Ablieferungskrist für die Mittel- der- Sammlung zugunsten der Rüstungsarbeiter verlängert sich für unsere Sammelstelle bis zum

15. August 1918

Jedermann, der noch nicht abgeliefert hat tue das schleunigst in der Mittelbekleidungsstelle Wilhelmshavenerstraße.

Stadtmagistrat. Bekleidungsstelle.

Früh-Kartoffeln

gelangen zum Verkauf bei den Kartoffelhändlern Suhnholz, Börsenstraße, Moulin, Grenzstraße, Dehm, Güterstraße und Ernst, Ede Staat- und Schulstraße.
 Verabfolgt werden auf Grund eines getesteten Abchnittes der Kartoffelkarte A 10 Pfund. Preis 16 Pf. je Pfund.
 [2593]

Städtisches Kartoffel- und Gemüseamt Rüstingen.

Bekanntmachung.

Ab Montag, den 22. Juli 1918 wird gegen Abgabe der Sonderkarte Nr. 34

135 gr Käse

zum Preise von 1.30 Mark für das Pfund in folgenden Geschäften verkauft:
 Dr. v. Riegen, Roonstraße
 M. v. Riegen, Roonstraße
 J. Schmidt, Roonstraße
 J. Coerts, Wilhelmstraße
 A. Begemann, Roonstraße
 F. Diekel, Kronprinzstr.
 S. Wegner, Börsenstr.
 E. Wolf, Roonstraße
 F. Cordes, Roonstraße
 F. Hippler, Roonstraße
 E. Kettig, Königstr.
 S. Huppen, Börsenstraße
 E. Wolf, Roonstraße
 Wohlhabensverein, Markt.
 In den einzelnen Geschäften vom letzten Käse- verkauf noch vorhandenen Bestände ebenfalls auf Sonderkarte Nr. 34 abgegeben werden und haben die in Frage kommenden Geschäfte, soweit sie vorstehend nicht aufgeführt sind, ein an richtiger Stelle im Schaufenster angebrachtes Schild auszubängen.
 [2596]

Wilhelmshaven, den 20. Juli 1918.

Städtisches Lebensmittelamt.

Der Rüstinger-Verkehrsverein für Frühkartoffeln
 wird ab heute auf 0,14 Mk. für das Pfund festgesetzt.
 Wilhelmshaven, den 20. Juli 1918.
Der Magistrat Rüger. [2592]

Nähgarn für Haushaltungen
 kann in den Geschäften, in denen die Bestellung f. St. erfolgt ist, ab Montag, den 22. Juli 1918 bezogen werden und zwar auf je 5 Bezugsabchnitte der Sonderkarte E 1 eine Rolle zu 200 m zum Preise von 33 Pf.
 Die beliebtesten Bezugsabchnitte sind von allen Ge- schäften zu je 100 gebündelt, unter Angabe des vorhandenen Bestandes an Nähgarn uns bis spätestens Mittwoch, den 31. Juli einzureichen.
 Wilhelmshaven, den 20. Juli 1918. [2595]
Städtisches Lebensmittelamt.

Rüstinger Sparkasse.

Mündelsicher.
 Hauptstelle: Wilhelmshavener Strasse Nr. 5. ...
 Nebenstelle: Gükerstrasse Nr. 14, Ecke Ulmenstr.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe.
 Verzinsung vom nächsten Werktag ab.
Zinssuss 3 1/2 Prozent.

Konto-Korrent-, Giro- und Check-Verkehr.
 Anlagestelle für Mündelgelder.
 Einlösung von Checks anderer Sparkassen u. Banken- An- und Verkauf von Wertpapieren.
 Besorgung neuer Zinsscheinebogen.
 Aufbewahrung von Wertpapieren.
 Uebernahme regelmäßiger Zahlungen von Steuern, Mieten, Hypothekenzinsen etc.
 Kostenlose Abgabe von Hausparkassen.
 Uebertragbarkeitsverträge mit anderen Sparkassen.
 Darlehensgewährung gegen Hypothek, Bürgschaft oder Hinterlegung von Wertpapieren.
 Kostenlose Auskunft in Vermögensangelegenheiten.
 Den Beamten ist strengste Verschwiegenheit auferlegt. [2832]

Zu verkaufen:
I. ein Eckhaus
 an der Kaiserstraße in Rüstingen mit einem großen Kolonial- waren-Laden u. 21 Wohnungen, Sinterhaus, großem Hofplatz und kompletter Einfahrt.
II. das Familienhaus Vikenburgerstr. 14
 mit 7 Wohnungen, geräumigem Hofplatz, Sintergebäude mit Werkstatt.
 In jedem Hause kann eine Wohnung zum 1. Oktober bezogen werden. Kriegsanzleihe wird in Zahlung genommen.
Schwitters, amtlicher Auktionator.
 Wilhelmshavener Straße 22 :: Februar 1964.

Schmitz-Bonn's Wasch- u. Bleichhilfe
 macht die Wäsche blütenweiss.
 Garantiert unschädlich.
 Endgültig genehmigt vom Kriegsaus- schuss unter Nr. 2503.
 In Paketen zu 30 Pfg. überall erhältlich.
 Alleinige Hersteller:
 Schmitz-Bonn Söhne chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.
 Vertreter:
 Julius Lübbes, Bremen, Dechanatstrasse 1 b.

Wir beabsichtigen, unsere Seppenser Batterie 10 und 12, zu verkaufen.
 In dem Hause Nr. 10 wird seit längerem Jahren eine gut gehende Wäscherei betrieben. [2428]
Wilhelmshavener Atienbranerei.

Wir beabsichtigen, unsere Hansgrundstücke, Seppenser Batterie 10 und 12, zu verkaufen.
 In dem Hause Nr. 10 wird seit längerem Jahren eine gut gehende Wäscherei betrieben. [2428]
Wilhelmshavener Atienbranerei.

Zu verkaufen
 ländliches nettes **Einfamilienhaus** mit großem Garten, Altengroder Weg 35, zum baldigen Abrück.
 Preis Mk. 17.500.-.
 Siche Auskunft bereitwillig und kostenlos. [3569]
Rüstinger Bank.
 Abols & Co.
 Sebeluststr. 194, Ede Güterstr. Fernspr. 116.
 Bürozeit 8-3 Uhr.

Fflaschen!
 Wein-, Selt- u. Brennflaschen taugt zu hohen Preisen [2072]
Haedicke, Marktstr. 58.

Achtung!! Werftarbeiter!!

Die Verichterstattung über die am 12. Juli stattgefun- denen Verhandlungen der Arbeiter-Ausschüsse und den Ver- tretern der gewerkschaftlichen Organisationen über die

Lohnforderungen der Werftarbeiter
 findet in nachfolg. angeführten Werftarbeiter-Versammlungen statt:
 im **Zivoli, Deutsche Lichtspiele, Güterstr.**
 Montag den 22. Juli Refort 1
 Dienstag den 23. Juli Refort 2

im **Edelweiß, Rüstingen, Börsenstr. 91**
 Montag den 22. Juli Refort 3
 Dienstag den 23. Juli Refort 4 und 5
 Mittwoch den 24. Juli Refort 7 und 8

Sämtliche Versammlungen beginnen abends 8 Uhr, gleich nach Schluß der Arbeitst. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwarten [2544]
Die Verichterstatte.

Sozialdemokr. Wahlverein
 Rüstingen-Wilhelmshaven
Montag den 22. Juli, abends 8.30 Uhr
 in Versammlungslokal „Edelweiß“:

Frauen-Versammlung.
 Tagesordnung:
 Die gewerkschaftlich-gewerkschaftliche Volks- fürsorge (Referent: Geschäftsführer Herr Julius Müller). [2564]
 Um zahlreiches Besuch bitten. **Der Vorstand.**

Versteigerung von 2 Schlafstube-einrichtungen.
 Im freiwilligen Auftrag werde ich am **Montag, den 22. d. M., nachm. 6 Uhr,** in der Wirtsch. Reichshalle, Moorstr. 44, in Wilhelmshaven, 2 kompl. Schlafstube-einrichtungen, bestehend aus je 2 Bettstellen (einkl.) mit Brauematratzen, 1 Nachtschrank, 1 Waschtomode mit Spiegel und 1 Thür. Kleiderkasten, sämtlich meistbietend ver- steigern. [2578]
Aukt. Albr. ter Voorn
 Wilhelmshavener Straße 23.
 Fernspr. 1323.
 Bringte meinen

Kleines Haus,
 passend für Widlagelshäft, Bäckerei usw., im Zen- trum der Stadt, gelegen, preiswert zu verkaufen. Spülloset und elektrisches Licht vorhanden.
 Eine Wohnung kann zum 1. Oktober d. J. be- zogen werden. [2538]
 Näheres durch **Aukt. Witte**
 Marktstr. 63, I.

Empfehle mein Fahrwerk
 Robstschneide nehm je derzeit entgegen.
Grätmacher, Raadtstraße 6.
 Herren- und Damen-Fahrrad zu verkaufen.
 Goo-Blendenstr. 17, II mitte

Praktischer Wegweiser
 empfehlenswerte Geschäfte
Richard Lehmann
 Fernspr. 16, Ecke Mollerstr.
 1. Hoeser Gesch. d. Brande
 am Platz.

Herm. Enke
 Lillienburgerstr. 6 Tel. 123
 Kolonialwaren, Drogen, Farben, Verbandstoffe, Cigar., Glasstr. u. Tabako

D. H. Jürgens Nachf.
 Inhaber R. Heoron
 Rüstingen, Einigungsstr. 20

Wohlfahrt Brotfabrik
 Wilhelm Reichmann
 Lieferant des Konsumvereins
 Tel. 60. Wokhusar Landstr.
 u. W. Jandien, Marktstr. 23
 Manufaktur- und Modewaren
 Billigste Bergstraße für
 Unterzieuge u. Arb.-Kost.
 Oldenburg
Joh. Mehlens
 Wilhelm Reichmann
 Katholische Drogenhandl.
 Gärtnereische Bedarfartikel.
 Waren
 H. Schredde, Ulren, Gold-
 silberwaren, optische Artikel.
 Fernspr. 116.
 Bürozeit 8-3 Uhr.